

**Zyklus- und Jahresplanung  
in Natur, Mensch, Gesellschaft**  
*1. und 2. Zyklus*

*Vorschlag für Lehrpersonen*

## **Impressum**

Autor\*innengruppe:

Sandra Büchel, Claudia Rööfli, Yves Karrer

Fachschaft Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) der PH Luzern

Im Auftrag der

Bildungs- und Kulturdepartement

**Dienststelle Volksschulbildung**

Kellerstrasse 10

6002 Luzern

[volksschulbildung.lu.ch](http://volksschulbildung.lu.ch)

Luzern, September 2024 (Überarbeitete Version)

# Teil A: Grundlagen

## 1 Bedeutung Zyklus- und Jahresplanung in NMG

Dieser Vorschlag für mögliche Zyklen- und Jahresplanungen (1. und 2. Zyklus) baut auf drei zentralen Aspekten des NMG-Unterrichts auf (vgl. Kap. 2)<sup>1</sup>:

1. der Kinderorientierung (Kinder)
2. dem Aufbau vernetzen Wissens (Sache) sowie
3. den aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen (Gesellschaft).

Die Jahresplanung ist zugleich Teil der Zyklusplanung, die sicherstellt, dass Lernende im 1. und 2. Zyklus über einen Zeitraum von drei bzw. vier Jahren gleichermaßen in allen zwölf Kompetenzbereichen gefördert werden. Sie enthält in der Regel folgende Elemente:

- eine zeitliche Einteilung
- einen Kompetenzbereich als Schwerpunkt
- ein Thema in Form der übergeordneten Fragestellung

Die vorliegenden Beispiele zur Zyklus- und Jahresplanung dürfen nicht als abschliessender oder verpflichtender Kanon verstanden werden, sondern sind als Anregung für weitere, eigene übergeordnete Fragestellungen gedacht.

Die Zyklus- und Jahresplanung darf und soll laufend weiterentwickelt werden, weil sie sich an Kinderfragen und an aktuellen Themen orientiert. Der Blick auf die Abdeckung aller Kompetenzbereiche des Lehrplans und eine entsprechende Kommunikation unter den Lehrpersonen sind Voraussetzung für diese flexible, prozessorientierte Handhabung.

## 2 Grundlagen der Zyklus- und Jahresplanung

### 2.1 Sich an den Kindern orientieren

Am Beginn der Planung von NMG-Unterricht stehen die Kinder: Welche Fragen in Zusammenhang mit der Welt beschäftigen die Kinder? Was interessiert sie? Welche Fähigkeiten bringen sie schon mit? Haben sich falsche Vorstellungen eingeschlichen, die es den Kindern erschweren sich dieser neuen Frage zu stellen? Konnten einzelne Themen bisher schon vertieft werden? Fehlen noch wichtige, grundlegende Kompetenzen?

Kinderorientierung bedeutet die Planung immer mit dem Blick auf die konkrete Klasse zu beginnen und die Fragen und Interessen der Kinder für deren Lernprozesse in NMG zu nützen.

### 2.2 Vernetztes Wissen aufbauen

Kinder denken nicht in Fächern und werden erst im Laufe der Schuljahre zu einer an Fachdisziplinen orientierten Strukturierung des Wissens hingeführt. Dies gilt in besonderer Weise im

---

<sup>1</sup> Trevisan, P. & Helbling, D. (Hrsg.) (2020). *Nachdenken und vernetzen in Natur, Mensch, Gesellschaft. Studienbuch für den kompetenzorientierten Unterricht im 1. Und 2. Zyklus (2. Aufl.)*. Bern: hep. Das Studienbuch erscheint 2025 in einer überarbeiteten Neuauflage.

1. Zyklus, wo die Entwicklungsorientierung im Fokus steht und der Unterricht weitgehend fächerübergreifend gestaltet wird.

Perspektiven- und fächerübergreifender Unterricht kann und soll aber auch in höheren Stufen umgesetzt werden. Denn die gesellschaftlichen Probleme und Herausforderungen der Gegenwart können nur in der Vernetzung verschiedener fachlicher Perspektiven angegangen werden. Im Lehrplan zeigt sich das an der Fülle der verschiedenen Perspektiven und auch in der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE), die als Leitidee über alle Fächer und Module hinweg verstanden wird.

Für die langfristige Planung von NMG-Unterricht bedeutet das, dass er perspektiven- und fächerübergreifend ausgerichtet ist. Die übergeordnete Fragestellung unterstützt dabei verschiedene Kompetenzbereiche, Kompetenzen und Kompetenzstufen zu vernetzen und den inhaltlichen roten Faden sowie die Ausrichtung des Unterrichts sichtbar zu machen.

### **2.3 In Gesellschaft und Welt handlungsfähig werden**

Der Lehrplan ist inhaltlich sehr weit gefasst. Innerhalb dieses Rahmens liegt es in der Verantwortung der Lehrperson, konkrete Themen auszuwählen.<sup>2</sup> Allerdings gibt es auch verbindliche Ansprüche, die im Lehrplan festgelegt sind und berücksichtigt werden sollen (siehe Kap. 3). Angesichts der gesellschaftlichen Herausforderungen ist es zudem wichtig, aktuelle Fragen, die auch die Kinder beschäftigen, aufzugreifen. Dies wird besonders durch die «Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) unterstützt.

Handlungsfähigkeit beinhaltet nicht nur die Wissensebene, sondern auch die Entwicklung von Fähigkeiten, die den Lernenden helfen, sich in einer komplexen und sich ständig verändernden Welt zurechtzufinden. Darum sind bei der Planung auch die sogenannten DAHs, die Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen zu berücksichtigen, die in der Formulierung von Kompetenzen grundgelegt sind.

## **3 Die übergeordnete Fragestellung als roter Faden**

In der Auseinandersetzung mit dem Unterrichtsthema formuliert eine Lehrperson für die weitere Planung eine übergeordnete Fragestellung:

- Diese soll die Kinder zur Auseinandersetzung mit dem Themenbereich motivieren und eine gemeinsame Suche nach möglichen Antworten initiieren.
- Sie dient als roter Faden einer Unterrichtseinheit. Einzelne Unterrichtssituationen des Unterrichtsprozesses stehen dadurch „in einem thematischen Zusammenhang (...), der mit der Beantwortung der Frage seinen vorläufigen Abschluss findet“ (Tänzer, 2010, S. 132).
- Sie soll einen vernetzenden Verstehensprozess bei Lernenden unterstützen und zur internen Differenzierung genutzt werden. Denn eine spannende übergeordnete Fragestellung löst weitere Fragen aus.

Pro Schuljahr werden ca. sechs übergeordneten Fragestellungen ausgearbeitet.

---

<sup>2</sup> (vgl. Prinzip der exemplarischen Bedeutung nach Klafki); ev. Literaturangaben

Eine Übersicht möglicher übergeordneter Fragestellungen zu den einzelnen Kompetenzbereichen ergänzt das Beispiel einer Zyklus- und Jahresplanung. In der Übersicht werden ausserdem zu den jeweiligen Kompetenzbereichen exemplarisch Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen (DAHs) aufgelistet, die schwerpunktmässig miteinbezogen werden können.

## **4 Vorgaben und Rahmenbedingungen für eine Zyklus- und Jahresplanung im Fach NMG**

### **4.1 Vorgaben für die Jahresplanung**

- Pro Schuljahr: 38 Schulwochen (Kanton Luzern, WOST 2024).
- Lektionen:
  - o 1. und 2. Primarschulklasse (zweite Hälfte des 1. Zyklus): 5 Lektionen pro Woche
  - o 3., 4., 5. und 6. Klasse (2. Zyklus): 6 Wochenlektionen (WOST 2024).
  - o Kindergarten: 22 Lektionen pro Woche, keine Fächeraufteilung; häufig bildet ein NMG-Thema den Schwerpunkt der fächerübergreifenden Planung
- Kompetenzen und Themen, die gemäss LP21 in allen Fächern integriert werden müssen:
  - o Medien und Informatik
  - o Bildung für Nachhaltige Entwicklung
  - o überfachlichen Kompetenzen

### **4.2 Grundidee: Kompetenzbereiche als Schwerpunkte**

Im nachfolgenden Teil B werden die Vorschläge zur Zyklus- und Jahresplanung für den 1. Zyklus (Kapitel 5) und für den 2. Zyklus (Kapitel 6) konkretisiert. Die beiden Vorschläge gehen von derselben Grundidee aus, dass die einzelnen Kompetenzbereiche als Schwerpunkte gesetzt werden. Ausgehend von diesen Schwerpunkten werden weitere Kompetenzen anderer Kompetenzbereiche bei der Planung miteinbezogen, sodass die Themen mehrperspektivisch bearbeitet werden.

Die Zyklus- und Jahresplanung in den beiden Zyklen unterscheiden sich aber in folgenden Punkten:

- Anzahl obligatorischer Schuljahre, die das Kind besuchen muss (1. Zyklus: 3 Jahre; 2. Zyklus: 4 Jahre)
- Anzahl Wochenstunden, die für NMG-Unterricht eingesetzt werden sollen (WOST 2024: 1. Zyklus 5 Wochenstunden, 2. Zyklus 6 Wochenstunden)
- Stellung des fächerübergreifenden, an der Entwicklung des Kindes orientierten Ansatzes (keine Aufteilung nach Fächern im Kindergarten bzw. der ersten Hälfte des 1. Zyklus; entwicklungsorientierte Zugänge, die nur für den 1. Zyklus gelten)
- Anzahl Kompetenzstufen im Fach NMG

Diese Gründe haben zu einer zyklusspezifischen Ausgestaltung der Jahresplanung geführt.

### 4.3 Inhaltliche und zeitliche Strukturierung

Bei der zeitlichen Verteilung der Schwerpunkte können verschiedene Varianten angewandt werden: Ferien-zu-Ferien-Planung, Quartalsplanung etc. Einige Themen (u. a. solche mit Bezug zu den Jahreszeiten) können zu Jahresthemen werden, bei anderen ist der Zeitpunkt durch schulorganisatorische oder jahreszeitliche Gründe festgelegt (beispielsweise Ankommen und Kennenlernen am Beginn des neuen Schuljahres, Jahreskreisfeste, lokale Anlässe, Besuch der Schularztpraxis, der Verkehrsprävention usw.).

### 4.4 Verbindlichkeiten

Zu den Verbindlichkeiten zählen u.a. die Grundansprüche, die Orientierungspunkte, die verbindlichen Inhalte und die Querverweise zu Medien und Informatik (MI) und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Im Blick auf die hohen Anforderungen wird im Lehrplan selbst festgehalten, dass immer «verschiedene Facetten einer oder mehrerer Kompetenzbereiche oder Kompetenzen gleichzeitig bearbeitet und zusammengeführt» werden (LP 21, Überblick, Struktur der Fachbereichs- und der Modullehrpläne). In diesem Sinne sind auch die bewährten Aspekte Exemplarität oder schlicht auch Mut zur Lücke angesagt.

Die Grundansprüche und verbindlichen Inhalte spielen bei der Zyklusplanung des 1. Zyklus im integrierten Beispiel eine zweitrangige Rolle. Bei der Planung des 2. Zyklus werden sie stärker miteinbezogen. Spätestens bei der Grobplanung stellt die Lehrperson jedoch sicher, dass die jeweiligen Informationen des LP21 (z. B. die zur Unterrichtseinheit passenden verbindlichen Inhalte) in der Planung berücksichtigt werden.

Im Kanton Luzern müssen im 2. Zyklus sowohl in der Mittel- als auch in der Oberstufe je zwei Einheiten des digitalen Lehrmittels [entdecke.lu.ch](http://entdecke.lu.ch) obligatorisch erarbeitet werden. Die insgesamt vier Unterrichtseinheiten können selbst gewählt werden (vgl. Lehrmittelverzeichnis 2024/2025).

### 4.5 Lehrmittel

Für das Fach NMG stehen vermehrt Lehrmittel zur Verfügung, die zentrale Kompetenzen in den verschiedenen Perspektivenbereichen abdecken. Das Lehrmittelverzeichnis der DVS ([www.volksschulbildung.lu.ch](http://www.volksschulbildung.lu.ch)) gibt einen Überblick über obligatorische und fakultative Lehrmittel.

In den Beispiel-Planungen und in der Liste möglicher übergeordneter Fragestellungen sind zu den meisten Fragestellungen die entsprechenden Hinweise zu den Lehrmitteln integriert. Diese sind nicht zwingend und decken die Inhalte der jeweiligen übergeordneten Fragestellung nicht vollständig ab. Die erwähnten Lehrmittel stammen aus dem Lehrmittelverzeichnis 2024/25 des Kantons Luzern. Hier nicht aufgeführte Lehrmittel, ältere NMG-Lehrmittel und viele weitere Publikationen eignen sich ebenfalls für Unterrichtsplanung und -gestaltung.

### 4.6 Beurteilungsvielfalt

Die Beurteilung ist kein Element dieser Zyklus- und Jahresplanung, soll aber von Beginn an mitbedacht werden. Eine ausgewogene Vielfalt an formativen und summativen Beurteilungsformen ist dabei zu berücksichtigen.

## **Teil B: Zyklen- und Jahresplanungen**

### **1. Zyklus- und Jahresplanung im 1. Zyklus**

#### **1.1. Beispielplanungen Zyklus 1**

Ziel der Jahres- und Zyklusplanung ist, dass jedes Kind innerhalb des ersten Zyklus *mindestens einmal* in jedem Kompetenzbereich schwerpunktmässig gefördert wird. In einer Jahres- bzw. Zyklusplanung setzen die Lehrpersonen in jedem Schuljahr ca. sechs NMG-Kompetenzbereiche als Schwerpunkte (Tabelle 1). Idealerweise erfolgt die Zyklusplanung im Team: Alle Lehrpersonen (Kindergarten und 1./2. Klasse) sind gemeinsam für den ersten Zyklus verantwortlich. In einer Basisstufe oder bei enger Zusammenarbeit im Zyklus-Team ist es gut möglich, die 12 Kompetenzbereiche auf drei Schuljahre zu verteilen (Tabelle 2). Das gibt Lehrpersonen Freiraum, sich an den Kindern und ihrer Entwicklung zu orientieren und dabei entsprechende Themenschwerpunkte z. B. aufgrund aktueller Ereignisse festzulegen.

Eine Besonderheit des ersten Zyklus ist, dass der Unterricht unter Berücksichtigung zweier Blickwinkel geplant wird: einerseits die fachliche Ausrichtung, andererseits die Ausrichtung an entwicklungsorientierten Aspekten. Beide Blickwinkel sind eng miteinander verwoben; der Fokus der Lehrperson kann je nach Stufe (KG vs. 1./2. Klasse) oder je nach Kind entweder stärker auf der einen oder der anderen Ausrichtung liegen.

Tabellen 1 und 2 sind lediglich Beispiele zur Veranschaulichung; viele weitere übergeordnete Fragestellungen (bzw. Themen, Unterrichtsinhalte) und Zuordnungen sind denkbar.

Tabelle 1: Beispiel Zyklusplanung im 1. Zyklus: zweimal 12 Kompetenzbereiche in vier Jahren

	1. Kindergarten	2. Kindergarten	1. Klasse	2. Klasse
Sommer- Herbst	<b>NMG.1</b> , NMG.9 EZ 1; EZ 3  Wer bin ich und was kann ich schon alles?	<b>NMG 9</b> , NMG.2 EZ 2; EZ 3  Wie sieht unser Baum im Sommer und im Herbst (im Winter und im Frühling) aus?	<b>NMG.10</b> , NMG.11 EZ 9  Wozu brauchen wir in unserer Klasse Regeln?	<b>NMG.8</b> , NMG.1, NMG.9 EZ 4  Wie sieht mein Dorf/Quartier aus?
Herbst-Weih- nachten	<b>NMG.8</b> EZ 4; EZ 7  Wo bist du unterwegs?	<b>NMG.11</b> , NMG.10 EZ 1; EZ 9  Sollen alle Wünsche in Erfüllung gehen?	<b>NMG.12</b> , NMG.8, NMG.9 EZ 2  Wo finden wir Spuren von Religionen?	<b>NMG.4</b> , NMG.8, NMG.9 EZ 5  Licht und Schatten
Weihnach- ten-Fasnacht	<b>NMG.10</b> , NMG.11 EZ 8; EZ 9  Was ist Freundschaft?	<b>NMG.12</b> EZ 3; EZ 8  Warum feiern Menschen Feste?	<b>NMG.9</b> , NMG. 1, NMG.4, NMG.5 EZ 3  Kann man Zeit sehen?	<b>NMG.5</b> , NMG.3 EZ 6  Was hält ein Magnet?
Fasnacht- Ostern	<b>NMG.7</b> , NMG.8 EZ 4; EZ 6  Wie können wir unterwegs sein?	<b>NMG.5</b> EZ 5; EZ 6  Wie können wir eine stabile Brücke bauen?	<b>NMG.3</b> , NMG.5 EZ 6  Wir erforschen verschiedene Materialien: Was finden wir heraus?	<b>NMG.6</b> , NMG.5 EZ 5  Wer bekommt das Geld, das ich zahle?
Ostern – Sommer	<b>NMG.4</b> EZ 2; EZ 5  Wie ist das Wetter heute?	<b>NMG.6</b> , NMG.2 EZ 5; EZ 7  Was braucht es alles, damit wir Butter machen können?	<b>NMG.2</b> , NMG.1, NMG.6 EZ 7  Wer braucht den Wald?	<b>NMG.11</b> , NMG.1 EZ 8  Was ist mutig?
	<b>NMG.2</b> EZ 4; EZ 2  Was kriecht und krabbelt rund ums Schulhaus?	<b>NMG.3</b> EZ 4; EZ 6  Was rollt schnell?	<b>NMG.1</b> , NMG.6, NMG.4, NMG.11 EZ 1  Was brauche ich, damit es mir gut geht?	<b>NMG.7</b> , NMG.8, NMG.6 EZ 4  Wie kommt der Reis auf meinen Teller?



Tabelle 2: Beispiel Zyklusplanung im 1. Zyklus: 12 Kompetenzbereiche in drei Jahren

	Kindergarten	1. Klasse	2. Klasse
Sommer- Herbst	<b>NMG.1</b> , NMG.9 EZ 1; EZ 3 Wer bin ich und was kann ich schon alles?		<b>NMG.11</b> , NMG.1 EZ 8 Was ist mutig?
Herbst-Weih- nachten		<b>NMG.12</b> , NMG.8, NMG.9 EZ 2 Wo finden wir Spu- ren von Religionen?	<b>NMG.7</b> , NMG.8, NMG.6 EZ 4 Wie kommt der Reis auf meinen Teller?
Weihnach- ten-Fasnacht	<b>NMG.10</b> , NMG.11 EZ 8; EZ9 Was ist Freundschaft?	<b>NMG.9</b> , NMG. 1, NMG.4, NMG.5 EZ 3 Kann man Zeit se- hen?	
Fasnacht- Ostern	<b>NMG.5</b> EZ 5; EZ 6 Wie können wir eine stabile Brücke bauen?		<b>NMG.6</b> , NMG.5 EZ 5; EZ 7 Wer bekommt das Geld, das ich zahle?
Ostern – Sommer	<b>NMG.4</b> EZ 2; EZ 5 Wie ist das Wetter heute?	<b>NMG.8</b> , NMG.1, NMG.9 EZ 4 Wie sieht mein Dorf/Quartier aus?	
		<b>NMG.2</b> EZ 4; EZ 2 Was kriecht und krabbelt rund ums Schulhaus?	<b>NMG.3</b> EZ 4; EZ 6 Was rollt schnell?

## **1.2. Beispiele von übergeordneten Fragestellungen für den 1. Zyklus**

Die nachfolgend aufgeführten Fragestellungen (Tabelle 3) sind lediglich als Vorschläge zu verstehen, da es einen Kanon perfekter übergeordneter Fragestellungen nicht gibt. Jede Lehrperson kann und soll deshalb aufgrund eigener Überlegungen übergeordnete Fragestellungen als Unterrichtsthemen formulieren. Für jeden Kompetenzbereich sind exemplarisch übergeordnete Fragestellungen aufgeführt. Mögliche Beziehungen zu verbindlichen Inhalten sind ebenfalls angegeben, wobei in den aufgelisteten Beispielen nicht alle verbindlichen Inhalte des 1. Zyklus aufscheinen. Die hier aufgeführten Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien können mögliche Bezugspunkte für die Planung von Unterricht sein. Sie bieten einen guten Einstieg in Bezug auf die jeweilige Fragestellung, sollen jedoch je nach Bedarf mit weiteren Unterrichtsmaterialien ergänzt werden. Sie sind alphabetisch aufgelistet. Die in der Tabelle genannten Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen (DAH) beziehen sich auf die vorgeschlagenen übergeordneten Fragestellungen und die Kompetenzformulierungen des Lehrplans; sie stellen jedoch lediglich eine mögliche Auswahl dar.

Tabelle 3: Mögliche übergeordnete Fragestellungen für den 1. Zyklus

Kompetenzbereich	DAH	Mögliche übergeordnete Fragestellungen 1. Zyklus	Auswahl verbindlicher Inhalte des zentralen Kompetenzbereichs	weitere Kompetenzbereiche	Hinweise auf Lehrmittel und Lehr-/Lern-materialien	
NMG.1	Identität, Körper, Gesundheit	wahrnehmen, erkennen, beschreiben, reflektieren	Ich bin einzigartig! Wer bin ich und was kann ich schon alles?	Körpergrösse	NMG.10	<b>Dossier Weitblick</b> 01/2019: Das bin ich! <b>Kinder begegnen Natur + Technik:</b> Mein Körper <b>NaTech 1/2:</b> Was kann dein Körper? <b>Schauplatz Ethik 1/2:</b> Schauplatz Schulzimmer: Ich bin ich.
			Sind wir alle gleich oder verschieden?	Körpergrösse	NMG.7, NMG.10, NMG.11, NMG.12	<b>Dossier 4bis8</b> 01/2019: Seid Ihr wirklich so? Wer sind wir? <b>Dossier Weitblick</b> 02/2022: Grüezi, bonjour, miredita <b>Kinder begegnen Natur + Technik:</b> Mein Körper <b>NaTech 1/2:</b> Ich bin ich und du bist du <b>Schauplatz Ethik 1/2:</b> Bahnhof <b>Weitblick 1. Zyklus:</b> Das Leben gestalten: Essen total verschieden
			Was essen wir?		NMG.6, NMG.8	<b>Dossier Weitblick</b> 02/2023: Was essen wir? Vom Korn zur Pasta. Pasta fertig und jetzt? <b>NaTech 1/2:</b> Was kann dein Körper? <b>Weitblick 1. Zyklus</b> Das Leben gestalten: Essen total verschieden
			Was brauche ich, damit es mir gut geht?		NMG.10, NMG.11	<b>NaTech 1/2:</b> Was kann dein Körper? Ich bin ich und du bist du. <b>Schauplatz Ethik 1/2:</b> Schwimmbad <b>Weitblick NMG 1. Zyklus</b> Das Leben gestalten: Freundschaft sehr vielfältig
			Was kann mein Körper?			<b>NaTech 1/2:</b> Was kann dein Körper? Ich bin ich und du bist du <b>Dossier Weitblick</b> 01/2023: Glitschig Laut

<b>NMG.2</b>	<b>Tiere, Pflanzen, Lebensräume</b>	erkunden, beobachten, dokumentieren, erklären, kategorisieren	Was braucht ein Huhn, um glücklich zu sein?	Nutztiere	NMG.11	<b>Querblicke</b> Huhn und Ei
			Wer braucht den Wald?	Nadelbäume, Laubbäume, Wildtiere	NMG.1	<b>Querblicke</b> Wald <b>Schauplatz Ethik 1/2:</b> Wald
			Was kriecht und krabbelt rund ums Schulhaus?	Raupe, Puppe, Schmetterling Wildtiere	NMG.8, NMG.9	<b>Dossier 4bis8</b> 01/2017: Wirbellose Kleintiere, Toll, wie die spinnt! <b>Kinder begegnen Natur + Technik:</b> Natur ganz nah <b>NaTech 1/2:</b> Was lebt in deiner Nähe?
			Wie wachsen Erdbeeren und Karotten?	Blüten, Früchte	NMG.9, NMG.6	<b>Dossier 4bis8</b> 01/2017: Meine Pflanze wächst. <b>Kinder begegnen Natur + Technik:</b> Nutztiere und Nahrungspflanzen <b>NaTech 1/2:</b> Was wächst denn da?
			Wer lebt im und am Wasser?			<b>Dossier Weitblick</b> 01/2022 Leben am und im Wasser (alle Bausteine) <b>NaTech 1/2:</b> Was lebt in deiner Nähe?

NMG.3	Stoffe, Energie und Bewegung	beschreiben, untersuchen, bearbeiten	Warum tragen wir Kleider?		NMG.1, NMG.11	<b>Dossier 4bis8</b> 02/2018: Alles wasserdicht? <b>Dossier Weitblick</b> 02/2022: Bauhelm, Kippa und Kopftuch <b>Weitblick 1. Zyklus</b> Arbeitswelten: Eine Welt voller Berufe
			Wir erforschen verschiedene Materialien: Was finden wir heraus?			<b>Na-Tech 1/2:</b> Stoffe überall
			Was rollt schnell?		NMG.4, NMG.5, NMG.9	<b>Dossier 4bis8</b> 02/2020: Spielzeug in Bewegung <b>Kinder begegnen Natur + Technik:</b> Fahrzeuge und Verkehr <b>NaTech 1/2:</b> Überall tut sich etwas
			Woher kommt der Regen?		NMG.4	<b>Dossier 4bis8</b> 02/2018: So ein Regenwetter. Woher kommt der Regen?
			Wo hat es überall Energie?		NMG.6, NMG.9	<b>Dossier 4bis8</b> 2/2020: Energie im Alltag. Von Hand oder mit Maschinen? <b>NaTech 1/2:</b> Überall tut sich etwas
NMG.4	Phänomene un/belebte Natur	wahrnehmen, vergleichen, erkennen, untersuchen	Süss, zuckerig oder „süssig“? Wie kann man den Geschmack beschreiben?	Auge, Sehen; Ohr, Hören; Zunge, Schmecken; Nase, Riechen; Haut, Fühlen, Tasten	NMG.1, NMG.11	<b>Dossier Weitblick</b> 1/2023 Glitschig laut (alle Bausteine) <b>Kinder begegnen Natur + Technik:</b> Mein Körper <b>NaTech 1/2:</b> Was siehst du, was hörst du?
			Licht und Schatten		NMG.9 NMG.8	<b>Kinder begegnen Natur + Technik:</b> Wasser, Luft und Sonne <b>NaTech 1/2:</b> Was siehst du, was hörst du?
			Wo sind Mond und Sterne, wenn die Sonne scheint?	Sonnenlauf, Mond, Sterne	NMG.8, NMG.9	<b>Dossier Weitblick</b> 01/2024 Himmelsphänomene (alle Bausteine) <b>NaTech 1/2:</b> Der Himmel
			Wie ist das Wetter heute?		NMG.2, NMG.6	<b>Kinder begegnen Natur + Technik:</b> Wasser, Luft und Sonne <b>NaTech 1/2:</b> Der Himmel

NMG.5	Technische Entwicklungen	untersuchen, konstruieren, einschätzen	Wie können wir eine stabile Brücke bauen?	NMG.3	<b>Dossier 4bis8</b> 02/2019: Faszinierende Brücken <b>Kinder begegnen Natur + Technik:</b> Technik im Alltag	
			Was hält ein Magnet?	Magnet; Magnetpole	<b>Kinder begegnen Natur + Technik:</b> Technik im Alltag <b>NaTech 1/2:</b> Magnetismus	
			Wie funktioniert ... (z. B. eine Wippe, ein Handbohrer, ein Wasserhahn )?	NMG.6, NMG.3	<b>Kinder begegnen Natur + Technik:</b> Technik im Alltag <b>NaTech 1/2:</b> Spielen und entdecken	
			Was ist besser: Schwingbesen, Handquirl oder Mixer?	NMG.9	<b>Dossier 4bis8</b> 01/2016: Alte Gegenstände <b>Kinder begegnen Natur + Technik:</b> Technik im Alltag <b>NaTech 1/2:</b> Überall tut sich etwas	
NMG.6	Arbeit, Produktion, Konsum	erkunden, beschreiben, erkennen, nachdenken	Was braucht es alles, damit wir Butter machen können?	NMG.2	<b>Kinder begegnen Natur + Technik:</b> Nutztiere und Nutzpflanzen	
			Wer bekommt das Geld, das ich zahle? Ist Popcorn machen Arbeit?	Gütermarkt, Geld Wünsche, Bedürfnisse, knappe Mittel	NMG.1, NMG.10	<b>Dossier 4bis8 01/2018:</b> Wirtschaft machen mit Popcorn <b>Weitblick 1. Zyklus</b> Arbeitswelten: Eine Pizza macht Arbeit
			Was ist eine gute Verpackung?	NMG.5	<b>Querblicke</b> Verpackungen	
			Wie entsteht ein Schulbuch?	NMG.5	<b>Weitblick 1. Zyklus:</b> Arbeitswelten: Ein Lehrmittel gibt zu tun	

NMG.7	Lebensweisen u. Lebensräume	erkunden, beschreiben, vergleichen	Wie können wir unterwegs sein?	Reise- und Transportmittel, Transportwege/-anlagen	NMG.8, NMG.1	<b>Dossier 4bis8</b> 01/2020: Wie können wir unterwegs sein? <b>Kinder begegnen Natur + Technik:</b> Fahrzeuge und Verkehr <b>Schauplatz Ethik 1/2:</b> Bahnhof
			Wie kommt der Reis auf meinen Teller? Wie kommt die Banane in den Laden?	Transportgründe, Transportmittel, Transportwege/-anlagen	NMG.8, NMG.6	<b>Dossier Weitblick</b> 02/2023: Wie und wo wächst Reis? <b>Kinder begegnen Natur + Technik:</b> Fahrzeuge und Verkehr
			Wie leben Familien und was macht eine Familie aus?		NMG.10, NMG.11	<b>Dossier Weitblick</b> 01/2019: Wer sind wir? <b>Schauplatz Ethik 1/2</b> Zuhause
			Womit spielen Kinder anderswo auf der Welt?		NMG.8	
NMG.8	Menschen nutzen Räume	wahrnehmen, sich orientieren, erkunden, beschreiben	Wo bist du unterwegs? Wie sieht mein Dorf/Quartier aus? Pläne und Schatzkarten	Kindergarten-, Schulareal, Schulweg	NMG.1 NMG.7	<b>Dossier 4bis8</b> 02/2017: Schulweg und Pausenplatz. <b>Weitblick 1. Zyklus</b> Menschen machen Räume: Schatzsuche, Wohnorte
			Wie wohnen Menschen?		NMG.7	<b>Weitblick 1. Zyklus</b> Menschen machen Räume: Wohnorte, Lieblingsorte
			Wohin sind Menschen unterwegs?		NMG.7	<b>Dossier 4bis8</b> 01/2020: Wohin sind Menschen unterwegs?

NMG.9	Zeit, Dauer, Wandel	verstehen, anwenden, erschliessen	Wie sieht unser Baum im Herbst, im Winter, im Frühling und im Sommer aus?	Frühling, Sommer, Herbst, Winter	NMG.2 NMG.1	<b>Dossier 4bis8</b> 01/2017: Natur im Jahreslauf <b>Kinder begegnen Natur + Technik:</b> Jahreslauf
			Wie haben die Menschen vor 100 Jahren gelebt?	Zeitstrahl früher, heute; alt, modern	NMG.8 NMG.7	<b>Dossier 4bis8</b> 01/2016: alle Bausteine <b>Weitblick 1. Zyklus</b> Zeitspuren: Vor 100 und mehr Jahren
			Was erzählen uns Ruinen?	Ausgrabung, Fundstück, Ruine	NMG.8 NMG.5	<b>Weitblick 1. Zyklus</b> Zeitspuren: Als Burgen noch bewohnt waren
			Was ist Zeit? Kann man Zeit sehen?	Zeitwörter, Wochentage, Monate, Uhr	NMG.4 NMG.5 NMG.1	<b>Schauplatz Ethik 1/2:</b> Zuhause. Wofür braucht man die Zeit? <b>Weitblick 1. Zyklus</b> Zeitspuren: Gestern, heute, morgen <b>Weitblick 1. Zyklus</b> Das Leben gestalten: Mein Tag ganz normal
NMG.10	Gemeinschaft u. Gesellschaft	wahrnehmen, beschreiben, gestalten	Was ist Freundschaft?		NMG.11	<b>Dossier Weitblick</b> 01/2019: Wie sehe ich dich? <b>Schauplatz Ethik 1/2:</b> Spielplatz <b>Weitblick 1. Zyklus</b> Das Leben gestalten. Warum ist Freundschaft wichtig?
			Weshalb gibt es Streit?	Gesprächsregeln, Mobbing	NMG.11	<b>Dossier Weitblick</b> 01/2021: Wir entscheiden <b>Schauplatz Ethik1/2</b> Spielplatz
			Wozu brauchen wir in unserer Klasse Regeln?	Klassenregeln, Vertrag; Mehrheit, Schiedsrichter	NMG.11	<b>Dossier Weitblick</b> 01/2021: Fragt doch uns! Partizipation konkret <b>Schauplatz Ethik 1/2:</b> Schulzimmer
NMG.11	Grunderfahrungen und Werte	nachdenken, Fragen stellen, unterscheiden, diskutieren	Sollen alle Wünsche in Erfüllung gehen?	Materielle und immaterielle Werte	NMG.6	<b>Dossier 4bis8</b> 01/2018: Wünschen oder brauchen? <b>Schauplatz Ethik 1/2:</b> Wünsche
			Was ist mutig?		NMG.1	<b>Schauplatz Ethik 1/2</b> Schwimmbad. Angst und Mut
			Kann man immer gerecht sein?			<b>Dossier Weitblick</b> 01/2021: Wir denken über Macht nach <b>Schauplatz Ethik 1/2:</b> Gerecht und ungerecht



NMG.12	Religionen und Weltansichten	Erkunden, erzählen, beschreiben, begegnen	Wo finden wir Spuren von Religionen?	Kirchen, Statuen, Hausinschriften, Symbole	NMG.8	<b>Dossier Weitblick</b> 02/2022: Glocken, Orgel und Gesang. Teppich und Gebetsnische
			Warum baute Noah eine Arche?	Religiöse Gestalten und Motive		<b>Blickpunkt 1:</b> Tiere. Arche Noah <b>Himmelszeichen:</b> Der Regenbogen
			Wer waren Mose, Jesus, Mohammed und Buddha?	Mose, Jesus, Mohammed, Buddha	NMG.9	<b>Blickpunkt 1:</b> Bilder. Kulturelle Überlieferungen wahrnehmen
			Warum feiern Menschen Feste?		NMG.7	<b>Blickpunkt 1:</b> Feste <b>Dossier Weitblick</b> 02/2022: Wir feiern ein Fest!

## 2. Zyklus- und Jahresplanung im 2. Zyklus

### 2.1. Beispielplanungen Zyklus 2

In der Jahres- bzw. Zyklusplanung setzen die Lehrpersonen in jedem Schuljahr ca. sechs NMG-Kompetenzbereiche als Schwerpunkte. Somit wird jedes Kind innerhalb des zweiten Zyklus mindestens zweimal in jedem Kompetenzbereich schwerpunktmässig gefördert. Die übergeordnete Fragestellung ermöglicht dabei die Vernetzung der verschiedenen Kompetenzbereiche. Idealerweise erfolgt die Zyklusplanung im Team: Alle Lehrpersonen (3. bis 6. Klasse) sind gemeinsam für den zweiten Zyklus verantwortlich. Tabelle 1 ist lediglich ein Beispiel zur Veranschaulichung; viele weitere übergeordnete Fragestellungen (bzw. Themen, Unterrichtsinhalte) und Zuordnungen sind denkbar.

Tabelle 4: Mögliche übergeordnete Fragestellungen im 2. Zyklus

	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
	<b>NMG.10.1.</b> , 11.2	<b>NMG.8.1, 8.3, 8.5,</b> 9.2	<b>NMG.10.3. 10.5,</b> 10.4, 11.3	<b>NMG.2.6,</b> NMG8.3
Sommer- Herbst	Braucht es überall Regeln, Gebote und Verbote?	Wie gestalten und nutzen Menschen Räume?	Wer regiert die Schweiz?	Wie stark wollen wir in die Natur eingreifen?
	<b>NMG.2.1,</b> 2.2, 2.6, 4.1	<b>NMG.1.1, 1.6</b>	<b>NMG.5.2</b>	<b>NMG.3.3, 3.4</b>
	Welches Leben spielt sich im Boden ab?	Wer bist du? Wer wirst du?	Wann und wohin fliesst Strom?	Woraus besteht die Welt?
Herbst-Weihnachten	<b>NMG.4.1,</b> 1.2, 2.4	<b>NMG5.1, 5.3,</b> 9.2.	<b>NMG.7.1, 7.3,</b> 7.4, 11.3	<b>NMG.6.1, 6.2.,</b> 6.3, 7.1, 11.3
	Wie hören, sehen und fühlen wir?	Wie funktioniert...? Technische Entwicklungen von früher und heute erkunden	Wie leben Menschen im fernsten Land, das ich mir vorstellen kann?	Welche Arbeit macht (mich) glücklich?

	<b>NMG.11.4</b> , 11.3, 2.6	<b>NMG.3.2</b> , 5.2	<b>NMG.4.4, 4.5, 8.4., 9.3.</b>	<b>NMG.11.1</b> , 11.2., 11.4
Weihnachten-Fasnacht	Wie glücklich sind (meine) Haustiere?	Wie werden Energie und Elektrizität sichtbar?	Wolken, Wind und Temperatur – Wie können wir das Wetter vorhersagen?	Nachrichten immer und überall – Wie gehen wir damit um?
	<b>NMG.6.3, 6.4, 6.5, 6.2</b>	<b>NMG.12.1</b> , 9.2, 11.1	<b>NMG.1.4</b> , 1.2, 1.3.,	<b>NMG.12.1</b> , NMG.12.3, NMG.8.3, NMG.9.2
Fasnacht-Ostern	Wir eröffnen eine Bäckerei/einen Bauernhof – aber wie?	Was tun Menschen damit Sie ihre Verstorbenen nicht zu vergessen?	Wie funktioniert mein Körper und was braucht er?	Wieso besuchen Menschen religiöse Stätten (nicht mehr)?
	<b>NMG.9.2</b> , 9.3, 8.3, 5.3	<b>NMG.7.3</b> , 8.4., 8.5	<b>NMG.9.3</b> , 9.1, 9.3, 9.4, 8.3	<b>NMG., 8.2</b> , 9.2, 10.3
Ostern - Sommer	Hättest du in der Altsteinzeit überlebt?	Alle und alles unterwegs – Wie reisen Menschen und Güter durch die Welt?	Wie war es (in der Schweiz) im Mittelalter wirklich?	Ist unsere Gemeinde einen Besuch wert?
	<b>Offenes Thema</b>	<b>Offenes Thema</b>	<b>Offenes Thema</b>	<b>Offenes Thema</b>

## **2.2. Beispiele von übergeordneten Fragestellungen für den 2. Zyklus**

Die nachfolgend aufgeführten Fragestellungen (2) sind lediglich als Vorschläge zu verstehen, da es einen Kanon perfekter übergeordneter Fragestellungen nicht gibt. Jede Lehrperson kann und soll deshalb aufgrund eigener Überlegungen übergeordnete Fragestellungen als Unterrichtsthemen formulieren. Für jeden Kompetenzbereich sind exemplarisch übergeordnete Fragestellungen aufgeführt. Mögliche Beziehungen zu verbindlichen Inhalten sind ebenfalls angegeben, wobei in den aufgelisteten Beispielen nicht alle verbindlichen Inhalte des 2. Zyklus aufscheinen. Die hier aufgeführten Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien (alphabetisch aufgelistet) können mögliche Bezugspunkte für die Planung von Unterricht sein. Sie bieten einen guten Einstieg in Bezug auf die jeweilige Fragestellung, sollen jedoch je nach Bedarf mit weiteren Unterrichtsmaterialien ergänzt werden. Die in der Tabelle genannten Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen (DAH) beziehen sich auf die vorgeschlagenen übergeordneten Fragestellungen und die Kompetenzformulierungen des Lehrplans; sie stellen jedoch lediglich eine mögliche Auswahl dar.

Tabelle 5: Mögliche übergeordnete Fragestellungen für den 2. Zyklus

Kompetenzbereich		DAH	Mögliche übergeordnete Fragestellungen 2. Zyklus	Auswahl verbindlicher Inhalte des zentralen Kompetenzbereichs	weitere Kompetenzbereiche	Hinweise auf Lehrmittel und Lehr-/Lern-materialien
NMG.1	Identität, Körper, Gesundheit	wahrnehmen, erkennen, beschreiben, reflektieren, sich schützen	Wer bist du, wer wirst du?			NaTech 3/4: Identität
			Wie funktioniert mein Körper und was braucht er?	Bau und Funktion der Haut Aufrechter Gang: Skelett, Muskeln Blutkreislauf: Herz, Venen, Arterien Körperfunktionen: Beweglichkeit, Gleichgewicht, Kraft, Ausdauer		NaTech 3/4: Körper NaTech 5/6: Körper
			Mein Körper verändert sich – meine Rolle auch?	Bau und Funktion der Geschlechtsorgane	NMG.10 NMG.3	NaTech: 5/6: Identität WeitBlick NMG Zyklus 2: Zusammenleben
			Wie viel Essen ist genug?	Lebensmittelverschwendung, Footprint	NMG.5 NMG.11	WeitBlick NMG Zyklus 2: Markt und Handel entdecken
			Was tut mir und dir gut?	Ernährungsscheibe	NMG.3 NMG.7	Sge-ssn.ch / Unterrichtsmaterialien

<b>NMG.2</b>	<b>Tiere, Pflanzen, Lebensräume</b>	erkunden, beobachten, dokumentieren, erklären, kategorisieren, erhalten	Wie stark wollen wir in die Natur eingreifen?	Regeln zum Schutz der Tiere, Pflanzen Verhalten in Naturschutzgebieten	NMG.8	Entdecke.lu.ch: Wie stark wollen wir in die Natur eingreifen? Schauplatz Ethik 5/6: Wildpark WeitBlick NMG Zyklus 2: Menschen machen Räume
			Welches Leben spielt sich im Boden ab?		NMG.4	NaTech 3/4: Vielfalt Natech 3/4: Stoffe
			Wie lebt es sich am Weiher?	Entwicklung der Amphibien, Entwicklung von der Kiemenatmung zur Lungenatmung	NMG.4 NMG.8	NaTech 5/6: Vielfalt NaTech 5/6: Entwicklung
			Ist Wasser kostbar?	Wasser und Wasserkreislauf	NMG.8 NMG.11	Entdecke.lu.ch: Ist Wasser kostbar? Querblick: Virtuelles Wasser (Fokus BNE)
			Leben auf einem Stück „Dreck“?	Aufbau von Bodenschichten		NaTech 3/4: Vielfalt
<b>NMG.3</b>	<b>Stoffe, Energie und Bewegung</b>	beschreiben, untersuchen, ordnen, bearbeiten	Woraus besteht die Welt?	Stoffeigenschaften		NaTech 5/6: Stoffe
			Wie werden Energie und Elektrizität sichtbar?		NMG.5	NaTech 3/4: Elektrizität NaTech 5/6: Elektrizität
			Ist Abfall nutzlos?	Stoffeigenschaften	NMG.5 NMG.6	

<b>NMG.4</b>	<b>Phänomene un/belebte Natur</b>	wahrnehmen, vergleichen, erkennen, untersuchen	Wie hören, sehen und fühlen wir?	Auge Ohr	NMG.2	NaTech 3/4: Sinne
			Wolken, Wind und Temperatur – Wie können wir das Wetter vorhersagen?	Wetterelement: Temperatur, Bewölkung, Niederschlag, Wind, Luftdruck	NMG.8, NMG.9	NaTech 3/4: Wetter und Himmelskörper NaTech 5/6: Wetter und Himmelskörper
			Wie gestalten Blinde ihr Leben?	Auge	NMG.7	NaTech 3/4: Sinne <a href="https://www.szblind.ch/infothek">https://www.szblind.ch/infothek</a>
			Was nimmst du mit auf eine Reise zum Mars?	Modelle: Bewegung der Erde, Erde im Sonnensystem, Dimensionen des Universums	NMG.2 NMG.4 NMG.8	Entdecke.lu.ch: Was nimmst du mit auf eine Reise zum Mars NaTech 3/4: Wetter und Himmelskörper NaTech 5/6: Wetter und Himmelskörper
<b>NMG.5</b>	<b>Technische Entwicklungen</b>	untersuchen, konstruieren, einschätzen	Wann und wohin fliesst Strom?	Stromkreis Elektrische Leitfähigkeit		NaTech 5/6: Elektrizität
			Wie funktioniert...? Technische Entwicklungen von früher und heute erkunden	Hebel, Umlenkrolle, Keil, schiefe Ebene, Gleichgewicht, Stabilität, Bewegung	NMG.9	NaTech 3/4: Technik
			Was ist stabil?	Stabilität		NaTech 3/4: Technik

<b>NMG.6</b>	<b>Arbeit, Produktion, Konsum</b>	erkunden, beschreiben, erkennen, nachdenken	Welche Arbeit macht (mich) glücklich?	Arbeit als Tätigkeit, Arbeit als Ergebnis	NMG.7 NMG.11	WeitBlick NMG Zyklus 2: Arbeitswelten Logbuch 4: Arbeit Logbuch 6: Arbeit
			Wir eröffnen eine Bäckerei/einen Bauernhof – aber wie? (Markt und Handel am Beispiel Brot/Kartoffeln)	Rohstoffkreislauf, Wertschöpfung, Wirtschaftskreislauf		Entdecke.lu.ch: Wie wirtschaften Wochenmärkte, Supermarkt und Pausenkiosk? Logbuch 3: Essen Logbuch 5: Essen WeitBlick NMG Zyklus 2: Markt und Handel
			Wen macht Schokolade/Milch glücklich?	Rohstoffkreislauf, Wertschöpfung, Wirtschaftskreislauf Wohlstand, Armut	NMG.7 NMG.8 NMG.11	Entdecke.lu.ch: Wen macht Milch glücklich?
			Was ist Arbeit?	Arbeit als Tätigkeit, Arbeit als Ergebnis		Logbuch 4: Arbeit Logbuch 6: Arbeit WeitBlick NMG Zyklus 2: Arbeitswelten



<b>NMG.7</b>	<b>Lebensweisen u. Lebensräume</b>	erkunden, beschreiben, vergleichen	Wie leben Menschen im fernsten Land, das ich mir vorstellen kann?		NMG.11	Entdecke.lu.ch: Warum verlassen Menschen ihre Heimat? Logbuch 5: Reisen Logbuch 6: Sicherheit WeitBlick NMG Zyklus 2: Menschen machen Räume
			Alle und alles unterwegs – Wie reisen Menschen und Güter um die Welt?		NMG.8	Logbuch 3: Reisen Querblicke: Mobilität (Fokus BNE) WeitBlick NMG Zyklus 2: Menschen und Güter unterwegs
			Warum verlassen Menschen ihre Heimat?		NMG.11	Entdecke.lu.ch: Warum verlassen Menschen Ihre Heimat? Weitblick NMG Zyklus 2: Menschen machen Räume
			Wie funktioniert die Schule in xy?			
<b>NMG.8</b>	<b>Menschen nutzen Räume</b>	wahrnehmen, sich orientieren, erkunden, beschreiben, nachdenken	Wie gestalten und nutzen Menschen Räume?	Typische Merkmale von Räumen	NMG.9	Weitblick NMG Zyklus 2: Menschen machen Räume Logbuch 5: Wohnen
			Ist unsere Gemeinde einen Besuch wert?	Räume, Nutzungsformen	NMG.9 NMG.10	Weitblick NMG Zyklus 2: Menschen machen Räume Querblicke: Projekte in der Gemeinde (Fokus BNE)
			Wem gehört der Sempachersee?	Vielfalt von Nutzungsformen an Seen	NMG.2 NMG.6 NMG.10	Entdecke.lu.ch: Wem gehört der Sempachersee?
			Wo lebt es sich in der Schweiz am besten?	Räume, Nutzungsformen		Weitblick NMG Zyklus 2: Schweiz erkunden

<b>NMG.9</b>	<b>Zeit, Dauer, Wandel</b>	verstehen, anwenden, erschliessen, unterscheiden	Hättest du in der Altsteinzeit überlebt?	Altsteinzeit Jungsteinzeit	NMG.5 NMG.8	Entdecke.lu.ch: Hättest du in der Altsteinzeit überlebt? Logbuch 3: Essen
			Wie war es (in der Schweiz) im Mittelalter wirklich?	Sachtext, Karte, Quelle	NMG.8	Logbuch 5: Wohnen Logbuch 5: Wohnen Logbuch 4: Kommunikation Logbuch 6: Kommunikation WeitBlick NMG Zyklus 2: Zeitspuren WeitBlick NMG Zyklus 2: Die Schweiz erkunden
			Wer lebte und arbeitet auf einem römischen Gutshof?	Sachtext, Karte, Quelle		Entdecke.lu.ch: Wer lebte und arbeitet auf einem römischen Gutshof?
			Wilhelm Tell, alles nur erfunden?	Sachtext, Karte, Quelle	NMG.10	WeitBlick NMG Zyklus 2: Die Schweiz erkunden Logbuch 4: Kommunikation
<b>NMG.10</b>	<b>Gemeinschaft u. Gesellschaft</b>	wahrnehmen, beschreiben, gestalten, sich einbringen	Braucht es überall Regeln, Gebote und Verbote?	Klassenregeln, Vertrag	NMG.11	WeitBlick NMG Zyklus 2: Zusammen leben Logbuch 4: Sicherheit
			Wer regiert die Schweiz?	Ressort, Gemeinde, politische Prozesse	NMG.11	Entdecke.lu.ch: Funktioniert mein Schulhaus wie meine Gemeinde? WeitBlick NMG Zyklus 2: Zusammen leben Weitblick NMG Zyklus 2: Die Schweiz erkunden Logbuch 6: Sicherheit
			Gehören Wölfe in unsere Wälder?	Problemdefinition, Meinungsbildung	NMG.2	
			Warum brauche ich Rechte?	Kinderrechte	NMG.7 NMG.8	Entdecke.lu.ch: Warum brauche ich Rechte
			Schweizer oder Eidgenosse: Was war bevor es die heutige Schweiz gab?	Bundesbrief 1291 Eidgenossenschaft 13-15. Jhdt.	NMG.9	WeitBlick NMG Zyklus 2: Die Schweiz erkunden Logbuch 6: Kommunikation

<b>NMG.11</b>	<b>Grunderfahrungen und Werte</b>	nachdenken, Fragen stellen, unterscheiden, diskutieren	Wie glücklich sind (meine) Haustiere?		NMG.2	Schauplatz Ethik 3/4: Tierheim
			Nachrichten immer und überall – Wie gehen wir damit um?			Schauplatz Ethik 5/6: Kiosk WeitBlick NMG Zyklus 2: Zusammenleben
			Wertlos und wertvoll - worin liegt der Unterschied?		NMG.10	Schauplatz Ethik 3/4: Flohmarkt
			Was ist normal?		NMG.8	Schauplatz Ethik 5/6.: Schule
			Wofür engagieren sich Menschen (freiwillig)?	Gerechtigkeit, Menschlichkeit, Solidarität		WeitBlick NMG Zyklus 2: Zusammenleben WeitBlick NMG Zyklus 2: Arbeitswelten
<b>NMG.12</b>	<b>Religionen und Weltansichten</b>	Erkunden, erzählen, beschreiben, charakterisieren, begegnen	Was tun Menschen, damit Sie ihre Verstorbenen nicht zu vergessen?	Friedhof, religiöse Gebäude, Gegenstände, Symbole	NMG.9 NMG.11	Blickpunkt 2: Orte Entdecke.lu.ch: Was tun Menschen, damit sie ihre Verstorbenen nicht vergessen?
			Wieso besuchen Menschen religiöse Stätten (nicht mehr)?	Friedhof, religiöse Gebäude, Gegenstände, Symbole Kirche, Moschee, Synagoge, Tempel	NMG.8 NMG.9	Blickpunkt 2: Orte Entdecke.lu.ch: Wieso besuchen Menschen religiöse Stätten (nicht mehr)?
			Wer braucht Bibel, Torah und Koran?	Bibel, Torah Koran	NMG.7	Blickpunkt 2: Schriften
			Weihnachten, Pessach, Ramadan, Holi, Diwali... Was steckt dahinter?	Religiöse Festtraditionen	NMG.7	Blickpunkt 2: Kalender